

zur Theorie und Taktik der internationalen Arbeiterbewegung. F. Engels Werk „Anti-Dühring“ enthielt im Rahmen einer Darstellung aller drei Bestandteile des Marxismus einen Abriß der Geschichte und Theorie des w. S. als „des theoretischen Ausdrucks der proletarischen Bewegung“. Seit Beginn des 20. Jh. ist die Entwicklung des w. S. besonders mit dem Wirken W. I. Lenins verbunden. Auf der Grundlage einer Analyse des Imperialismus und der Lage und Aufgaben der Arbeiterbewegung in der neuen Epoche wurden im Leninismus die Grundfragen der Theorie des w. S. umfassend ausgearbeitet: die Theorie der demokratischen und der sozialistischen Revolution, die Lehre von der Partei und von der Hegemonie der Arbeiterklasse; die Theorie des Bündnisses, der Agrar-, der nationalen und kolonialen Frage; die Lehre von der Diktatur des Proletariats. Diese Weiterentwicklung erfolgte in Auseinandersetzung vor allem mit den theoretischen Auffassungen, dem Programm und der Taktik kleinbürgerlich-sozialistischer Strömungen sowie rechts- und linksopportunistischer Kräfte in der Arbeiterbewegung. Mit dem Sieg der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution erreichte die Theorie des w. S. eine neue Entwicklungsetappe; ihre Weiterentwicklung vollzog sich jetzt auf dem Boden der neuen Gesellschaftsordnung, im Prozeß ihres Aufbaus und in Verallgemeinerung ihrer Erfahrungen. In den Werken W. I. Lenins und in den Dokumenten der KPdSU wurden die allgemeinen Gesetzmäßigkeiten des sozialistischen Aufbaus und neue Probleme des revolutionären Weltprozesses in der Epoche des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus erarbeitet. In

den Dokumenten der Kommunistischen Internationale und der ihr angehörenden Parteien wurden viele Grundfragen des w. S., besonders der Strategie und Taktik der revolutionären Arbeiter- und Befreiungsbewegung im Kampf gegen Imperialismus, Krieg und Faschismus, für die Schaffung einer Einheits- und Volksfront für Frieden und Demokratie, beantwortet. Die revolutionären Umwälzungen in einigen Ländern Europas und Asiens nach dem zweiten Weltkrieg bereicherten besonders die Revolutions- und die Bündnistheorie. Eine neue Etappe in der Entwicklung des w. S. wurde Mitte der 50er Jahre eingeleitet. In den Dokumenten der internationalen Beratungen der kommunistischen Weltbewegung 1957 und 1960, im Programm der KPdSU und in den Programmen der anderen marxistisch-leninistischen Parteien werden zahlreiche Grundfragen des w. S. weiterentwickelt. Dazu gehören: Epoche und weltrevolutionärer Prozeß, Krieg und Frieden, Vielfalt der Formen des Übergangs zum Sozialismus, sozialistisches Weltsystem und Wettbewerb der beiden Systeme, Sozialismus und wissenschaftlich-technische Revolution, Gesetzmäßigkeiten und Perspektiven der nationalen Befreiungsbewegung, allgemeine Gesetzmäßigkeiten des Sozialismus als einer relativ selbständigen sozialökonomischen Formation und als gesamtgesellschaftliches System, allgemeine Gesetzmäßigkeiten des Übergangs vom Sozialismus zum Kommunismus, Fragen der komplexen wissenschaftlichen Leitung der neuen Gesellschaftsordnung usw. In unserer Epoche wächst die Bedeutung des w. S. als unmittelbare theoretische Grundlage der Strategie und Taktik der kommunistischen und